

Stille Nacht – "Weihnachtslied"

Largo

Singstimmen

p

1. Stil - le Nacht! Heil' - ge Nacht! *pp* Al - les schläft,
 2. Stil - le Nacht! Heil' - ge Nacht! Got - tes Sohn!
 3. Stil - le Nacht! Heil' - ge Nacht! Die der Welt

Gitarre

p *pp*

cresc.

ein - sam wacht, nur das Frau - te hei - li - ge Paar,
 O wie lacht Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund,
 Heil ge - bracht; aus des Him - mels gol - de - nen Höh'n,

cresc.

hol - der Knab' im lok - kig - ten Haar; *p* schla - fe in himm - li - scher
 da uns schlägt die ret - ten - de Stund; Je - sus in dei - ner Ge -
 uns der Gna - den Fül - le läßt seh'n: Je - sum in Men - schen - ge -

p

Ruh! Schla - fe in himm - li - scher Ruh!
 burt! Je - sus in dei - ner Ge - burt!
 stalt! Je - sum in Men - schen - ge - stalt!

4. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoß, und als Bruder huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt! Jesus die Völker der Welt!
5. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Lange schon uns bedacht,
als der Herr vom Grimme befreit, in der Väter urgrauer Zeit
aller Welt Schonung verhieß! Aller Welt Schonung verhieß!
6. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Hirten erst kund gemacht
durch der Engel "Halleluja!" tönt es laut bei Ferne und Nah:
"Jesus der Retter ist da!" "Jesus der Retter ist da!"

Stille Nacht ... Text: Joseph Mohr 1816, Melodie: Franz Xaver Gruber 1818; Originalfassung Mohr ca. 1825 "Weihnachtslied".

Stille Nacht

1. Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
 ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
 "Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 Ruh', schlaf in himm - li - scher Ruh!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund',
 |: Christ, in deiner Geburt. :|
3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 die der Welt Heil gebracht;
 aus des Himmels goldenen Höhn,
 uns der Gnade Fülle läßt sehn:
 |: Jesum in Menschengestalt. :|
4. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Wo sich heut' alle Macht
 väterlicher Liebe ergoß,
 und als Bruder huldvoll umschloß
 |: Jesus die Völker der Welt. :|
5. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Lange schon uns bedacht,
 als der Herr, vom Grimme befreit,
 in der Väter urgrauer Zeit
 |: aller Welt Schonung verhiess. :|
6. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Hirten erst kundgemacht.
 Durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von fern und nah:
 |: Christ, der Retter ist da! :|

(GL 145; EGB 46
 jeweils Str. 1, 2, 6)

Als im Jahre 1995 vom Salzburger Museum Carolino Augusteum ein bisher unbekanntes Autograph des Weihnachtsliedes "Stille Nacht" von der Hand Joseph Mohrs (1792-1848) präsentiert wurde, galt es eine lieb gewordene Gewohnheit aufzugeben. Mohr bemerkt darin nämlich, dass er das Lied bereits 1816 während seiner Zeit als Kooperator in Mariapfarr gedichtet hat. "Stille Nacht" ist demnach nicht die kongeniale Schöpfung eines beseelten Augenblicks gewesen, sondern Joseph Mohr hatte dem Arnsdorfer Lehrer Franz Xaver Grüber (1787-1863) 1818 einen zwei Jahre zuvor verfassten Text zur Vertonung für die Mette in der Oberndorfer St.-Nikola-Kirche übergeben. Doch dies sollte die Popularität eines Liedes nicht schmälern, das inzwischen – wenn auch oft in einer melodisch vereinfachten Variante – in nahezu allen Ländern der Erde und in über zweihundert Sprachen gesungen wird. Im süddeutsch-österreichischen Raum wechselt sich diese Variante mit jener Fassung ab, die auf die beiden Autoren zurückzuführen ist: etwas feingliedriger in der Melodie und mit "Jesus" anstelle von "Christ" im Text der Folgestrophen. Im Übrigen sind in der Singpraxis drei weitere originale Strophen gewichen, wie auch die ursprüngliche Tonart D-Dur wegen ihrer diffizilen Lage häufig aufgegeben wird. Solche Vorgänge sind jedoch nicht als tendenzielle Verfälschung von "Stille Nacht" zu sehen, vielmehr unterstreichen sie dessen Lebendigkeit und ungebrochene Resonanz.

Thomas Hochradner, Salzburg

Heft Singen ... (4) - "Alle Jahre wieder"

Die Vorgeschichte der Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"

Ende Oktober 2002 erhielt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern einen Anruf aus der Redaktion des "Oberbayerischen Volksblattes" in Rosenheim. Frau Elvira Biebel-Neu fragte nach, ob wir zur Weihnachtsausgabe des OVB ein paar Liedertexte beisteuern könnten - gemeint waren Texte zu bekannten Weihnachtsliedern, die am Heiligen Abend unter dem Christbaum, vor oder nach der Bescherung gesungen würden. Schnell entwickelte sich ein intensives Gespräch über das "Singen" im Allgemeinen und das "Singen am Heiligen Abend" im Besonderen. Wir waren uns einig, dass dies eine besondere Singgelegenheit in der Bevölkerung darstellt - Singen in der Familie, im Freundeskreis, mit Bekannten oder allein. Wie könnte man nun dieses Singen fördern? Eine Antwort kannte Frau Biebel-Neu aus eigener Erfahrung: Der Anlass lädt zum Singen ein, man will singen - aber es fehlen die Lieder, vor allem aber die Texte der Liederstrophen 2 und folgende!!!

Was tun? Natürlich sagten wir zu, Liedtexte für die Weihnachtsausgabe 2002 des OVB zu liefern, eine ganze Seite voll. Melodien sollten nur spärlich abgedruckt werden, da die potentiellen Sänger(innen) die Melodien der bekannten Weihnachtslieder im Kopf haben/hatten (?).

Wir dachten bei der Seitengestaltung nicht nur an allgemeine deutsche Volkslieder - sondern wollten auch einige in Oberbayern und im Verbreitungsgebiet des OVB bekannte regionale Gesänge anbieten - und wir dachten für das Jahr 2003 dann an die Zusammenstellung und Herausgabe eines kleinen Liederheftes mit "Liedern unterm Christbaum" für Kinder und Eltern, Opa und Oma, Bekannte und Freunde, Onkel und Tante - für die ganze Bevölkerung also, zur Förderung einer traditionellen Singgelegenheit. Denn sehr oft wurde dieser Wunsch nach einem solchen Liederheft in den letzten Jahren schon an das Volksmusikarchiv herangetragen!

Wie sollte der Inhalt dieses Liederheftes ausschauen? Dazu benutzten wir die Weihnachtsseite des OVB mit den Liedtexten und spannten die Leser(innen) gleich mit ein: OVB und Volksmusikarchiv baten die OVB-Leserschaft um Meldung und Zusendung der Liedtitel, die die Leser(innen) am Heiligen Abend unterm Christbaum selber singen. Damit hofften wir auf einige "Hinweise aus der Bevölkerung" für die Gestaltung des Liederheftes im Jahr darauf. Einige Leser würden sich schon aufrufen und uns schreiben - das war unser Gedanke!

Folgende Lieder (-texte) wurden auf einer ganzen Seite der Weihnachtsausgabe (24.12.2002) des OVB (und all seiner Regionalblätter) abgedruckt: "Zu Bethlehem geboren", "Süßer die Glocken nie klingen", "Stille Nacht", "O Tannenbaum", "Alle Jahre wieder", "Es ist ein Ros entsprungen", "O du fröhliche", "Schneeflöcken, Weißröckchen", "Macht hoch die Tür", "Still, still, still", "Es wird scho glei dumpa", "Leise rieselt der Schnee", "Ihr Kinderlein kommet".

Dazu der Aufruf von Frau Elvira Biebel-Neu: **OVB und VMA fragen: "Was singen Sie zu Weihnachten?"**

Die Lichter am Christbaum brennen, die Familie versammelt sich und es wird gesungen. Das ist eine Tradition, auf die selbst diejenigen nicht verzichten möchten, bei denen das ganze Jahr Lieder nur aus dem Radio oder vom CD-Player kommen. Und jedes Jahr ist es dasselbe. Die Großmutter oder die ältere Tante kennen vielleicht noch die Liedtexte, der Rest der Familie summt nur leise. Etwa nach der zweiten Strophe verstummen fast alle, weil kaum noch jemand die Texte kennt.

Aus diesem Grund drucken wir hier zum Singen unter dem Christbaum die Texte der beliebtesten Weihnachtslieder ab. Zusammengetragen wurden sie von Ernst Schusser, dem Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern. Damit das Singen im nächsten Jahr noch leichter geht, möchte Schusser wissen, was denn außer diesen Liedern im oberbayerischen Raum noch am Heiligen Abend gesungen wird.

- * Das Oberbayerische Volksblatt und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern planen für das Weihnachtsfest 2003 ein kleines Liederheft, in dem die gebräuchlichsten Lieder für den Gesang der Familie am Heiligen Abend abgedruckt sind.
- * Helfen Sie mit, dass auch Ihre Lieder dabei sind. Schreiben Sie dem Volksmusikarchiv auch, wenn Sie andere Strophen zu den hier abgedruckten Liedern kennen.
- * Ihren Brief mit den Titeln aller von Ihnen gesungenen Lieder schicken Sie bitte an das VMA ...

* *Alle Einsender erhalten als Dankeschön rechtzeitig zum Weihnachtsfest 2003 drei Exemplare des neuen Liederheftes für die ganze Familie.*

Die Resonanz aus der Bevölkerung war unerwartet groß: Die ersten Anrufe erreichten das Volksmusikarchiv schon an den Weihnachtstagen. Die meisten Hinweise und Erfahrungsberichte kamen im Januar und Februar, die letzten erhielt das Volksmusikarchiv im Oktober 2003. Insgesamt erhielten wir 360 Stellungnahmen: Von einzelnen Telefonanrufen mit Nennung eines Liedtitels oder dem Hinweis, dass *"man leider nicht mehr selber singt, so wie früher"* über Briefe mit 2-10 Liedtiteln, bis zur Einsendung von selbstgefertigten Liedblättern. Resonanz und Inhalt der Umfrage war für uns alle überraschend und sehr beeindruckend. Im Oktober 2003 erfolgte eine erste Auswertung durch eine Praktikantin im VMA (Margarete Herrmann). Insgesamt wurden 204 Lieder benannt. Es gab deutliche Spitzenreiter bei den populären deutschen Weihnachtsliedern und auch bei regionalen Liedern, die z.B. durch Liederbücher für das Singen in der Schule in den 1950er und 1960er Jahren verbreitet wurden.

Die meistgenannten Lieder aus der Umfrage bei mehr als zwei genannten Liedtiteln sind: *"Stille Nacht"* (90), *"Ihr Kinderlein kommet"* (74), *"Oh du fröhliche"* (72), *"Kommet ihr Hirten"* (57), *"Alle Jahre wieder"* (50), *"O Tannenbaum"* (48), *"Leise rieselt der Schnee"* (46), *"Kling, Glöckchen"* (45), *"Es wird scho glei dumpa"* (41), *"Vom Himmel hoch"* (36), *"Es ist ein Ros entsprungen"* (34), *"Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen"* (30), *"Süßer die Glocken nie klingen"* (30), *"Zu Bethlehem geboren"* (28), *"Still, still, still"* (23), *"Schneeflöckchen, Weißröckchen"* (18), *"Josef, lieber Josef mein"* (17), *"Wer klopft an"* (16), *"Macht hoch die Tür"* (15), *"In dulci jubilo"* (14), *"Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit"* (11). Bei den Anrufern oder Einsendern mit nur ein oder zwei Liednennungen bestätigte sich diese Reihenfolge - *"Stille Nacht"* ist hier der unangefochtene Spitzenreiter.

Eine ergänzende Kurzumfrage bei Studenten der Ludwig-Maximilians-Universität München ergab das gleiche Bild - ebenso sporadische Einzelbefragungen in Fußgängerzonen und bei Besuchern des Volksmusikarchives.

Fast alle, die angaben, dass sie nicht oder sehr selten oder dürftig singen, begrüßten die Herausgabe eines einfachen und kostengünstigen Liederheftes mit den Texten (und Melodien) der am häufigsten gesungenen Weihnachtslieder: Fehlende Texte (und Melodien) sind trotz einer Schwemme an großen Weihnachtsliederbüchern ein mitentscheidender Grund, dass wenig oder gar nicht gesungen wird. Auch bei manchen Vereinen und in der Altenbetreuung wurde der Wunsch nach einem einfachen Liederheft an das Volksmusikarchiv herangetragen, mit dem man die Weihnachtsfeiern und die Weihnachtszeit gestalten könnte.

Auf dieser Basis erarbeitete das VMA das Liederheft **"Alle Jahre wieder"** mit 26 deutschen und regional überlieferten Weihnachtsliedern als Nummer 4 der Reihe "Singen ...". Wir haben es in der Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** im Advent 2003 an 6 Orten im Verbreitungsgebiet des OVB und seiner Heimatzeitungen vorgestellt: In Mühldorf, Waldkraiburg, Wasserburg, Bad Aibling, Prien und Rosenheim sangen jeweils zwischen 80 und 300 Besucher gemeinsam, ganz natürlich und zwanglos ein paar Weihnachtslieder, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen waren Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Die gesamte Erstauflage des Liederheftes (5.500 Stück) war am Heiligen Abend 2003 vergriffen.

Im Advent 2004 haben wir aufgrund des großen Zuspruchs aus der Bevölkerung unsere Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"** auf ganz Oberbayern ausgedehnt. Das VMA hat zusammen mit örtlichen Partnern zu öffentlichen Singen in 14 Orten eingeladen, neu dazu kamen Ingolstadt, Tegernsee, Starnberg, Traunstein, Halsbach, Schrobenhausen, Töging und Geisenfeld. Von diesen **gemeinsamen Singen aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder"** auf Straßen und Plätzen kann ein Impuls ausgehen für das gemeinsame Singen z.B. in Familie, Vereinen, usw.

Im Advent 2005 erfuhr die Aktion aufgrund der großen Nachfrage eine **nochmalige Ausweitung**: Zum einen haben wir an 23 Orten das gemeinsame Singen angeboten - neu dazu kamen Burgkirchen, Glentleiten, Fischbachau, Rohrbach, Thansau, Eichstätt, Altomünster, Gröbenzell, Bad Reichenhall und Landsberg. Zum anderen hat das VMA zusammen mit vielen Sängerinnen und Sängern aus Oberbayern eine CD erstellt, auf der in vielen Klangformen (Familie, Freundeskreis, Chor, Verein, usw.) alle Lieder dieses Heftes erklingen und zum Selber Singen anregen! ES

Alphabetisches Liedanfangsverzeichnis:

Alle Jahre wieder	S. 17
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	S. 14
Es ist ein Ros entsprungen	S. 5
Es wird scho glei dumpa	S. 26
Fröhliche Weihnacht überall	S. 15
Geh, mein Bruder, geh mit mir	S. 24
Gott grüaß enk Leutl	S. 21
Ihr Kinderlein kommet	S. 17
In dulci jubilo	S. 8
Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit	S. 20
Joseph, lieber Joseph mein	S. 4
Kling, Glöckchen, klingelingeling	S. 10
Kommet ihr Hirten	S. 19
Leise rieselt der Schnee	S. 16
Macht hoch die Tür	S. 2
Maria, Josef und das Kind	S. 18
O du fröhliche	S. 3
O Tannenbaum	S. 13
O Wunder, was soll dies bedeuten	S. 25
Schneeflöckchen, Weißröckchen	S. 16
Still, still, still	S. 27
Stille Nacht	S. 28
Süßer die Glocken nie klingen	S. 11
Vom Himmel hoch, da komm ich her	S. 6
Wer klopft an?	S. 22
Zu Bethlehem geboren	S. 9

Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern dokumentiert die musikalische Volkskultur in der Gegenwart und Vergangenheit in Oberbayern und den angrenzenden einflußreichen Gebieten. Es ist eine Informations- und Arbeitsstelle für alle Erscheinungsformen der regionalen Musiktradition.

Die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gibt allen Bürgern auf Anfrage Hilfestellungen, bereitet Notenmaterial auf und stellt Lieder zum aktuellen Gebrauch (für Gruppen, Geselligkeit, Kirche, Chor usw.) zur Verfügung. Vor allem aber wollen wir die Menschen wieder zum "Selbersingen" verführen. **Gerne stehen wir auch Ihnen zur Seite!**

In der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" stellt der Bezirk Oberbayern zu allen religiösen Singgelegenheiten Lieder für Volksgesang, Gesangsgruppen und Chöre zur Verfügung. Fordern Sie die Verzeichnisse dazu an.

Aktuelle Nachrichten, Arbeiten, Termine und Angebote des Volksmusikarchives werden in unserem regelmäßig erscheinenden Mitteilungsblatt "**Informationen aus dem Volksmusikarchiv**" veröffentlicht, das alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos erhalten können. Bestellen Sie Ihr Mitteilungsblatt bitte schriftlich im Archiv!

Inhaltsverzeichnis:

Macht hoch die Tür	S. 2
O du fröhliche	S. 3
Die Geburt Jesu (Matthäus 1,18-25)	S. 4
Joseph, lieber Joseph mein	S. 4
Es ist ein Ros entsprungen	S. 5
Vom Himmel hoch, da komm ich her	S. 6
In dulci jubilo	S. 8
Zu Bethlehem geboren	S. 9
Kling, Glöckchen, klingelingeling	S. 10
Süßer die Glocken nie klingen	S. 11
Der Christbaum - Anmerkungen zur Geschichte	S. 12
O Tannenbaum	S. 13
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	S. 14
Fröhliche Weihnacht überall	S. 15
Leise rieselt der Schnee	S. 16
Schneeflöckchen, Weißröckchen	S. 16
Alle Jahre wieder	S. 17
Ihr Kinderlein kommet	S. 17
María, Josef und das Kind	S. 18
Die Geburt Jesu (Lukas 2,1-20)	S. 18
Kommet ihr Hirten	S. 19
Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit	S. 20
Gott grüß enk Leutl	S. 21
Wer klopfet an?	S. 22
Geh, mein Bruder, geh mit mir	S. 24
O Wunder, was soll dies bedeuten	S. 25
Es wird scho glei dumpa	S. 26
Still, still, still	S. 27
Stille Nacht - einstimmig und im Originalsatz	S. 28
Heft Singen ... (4) - "Alle Jahre wieder"	
Die Vorgeschichte der Aktion 2003 "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"	S. 30
Alphabetisches Liedanfangsverzeichnis	S. 32